

Neuer Verein in den Startlöchern

„Abbenser Dorfleben“ will Dorfgemeinschaftshaus wieder mit Leben füllen

Abbensen (awi). In Abbensen tut sich was: Dort ist gerade ein neuer Verein in Gründung begriffen. Einen Namen gibt es schon – Abbenser Dorfleben –, ein Konzept auch und ein hochmotiviertes Initiatoren-Trio: Heike Süring, Volker Zaum, beide aus Abbensen, und Till Nellen aus Negenborn. Und es ist bereits ein Fest geplant: Am Sonnabend, 3. September, wollen sich die Initiatoren mit ihren Mitstreitern einer breiten Öffentlichkeit am Dorfgemeinschaftshaus vorstellen, mit Infoständen, leckeren Snacks und Getränken und Live-Musik mit Thomas Leinz, Karsten Scholz und ihrer Band. Im Fokus des Konzepts: das Dorfgemeinschaftshaus, das wieder der breiten Dorfgemeinschaft zur Verfügung stehen soll.

„Das bedeutet keinesfalls, dass das Gebäude für private Nutzungen vergeben wird oder derzeitige Nutzer hinausgedrängt werden sollen. Vielmehr geht es allein darum, der Dorfgemeinschaft dort wieder ein breiteres Angebot zu unterbreiten und die Bürger in diesen Prozess miteinzubinden“, betont Heike Süring. Sie ist die Ideengeberin, geht mit der Vision seit Jahren schwanger. Jetzt haben sie und Volker Zaum, der vor Corona mit einem Table-Quiz bereits den Grundstein für Veranstaltungen, wie sie in der Zukunft geplant sind, gelegt hat, Till Nellen mit ins Boot geholt, mit den dörflichen Vereinen gesprochen und sich das Ok der Verwaltungsspitze, sprich von Bürgermeister Helge Zychlinski, geholt, denn die Gemeinde ist Eigentümerin des Gebäudes, das einmal die alte Schule von Abbensen war. Und so kann es endlich losgehen. Nach den Gesprächen mit Schützenverein und Dorfverschönerungsver-



Sie machen vor Freude Luftsprünge, dass es jetzt endlich losgeht: Till Nellen (von links), Heike Süring und Volker Zaum, die drei Initiatoren des in Gründung begriffenen neuen Vereins Abbenser Dorfleben, vor dem Dorfgemeinschaftshaus Abbensen, in dem eine Vielzahl der geplanten Aktivitäten des Vereins stattfinden soll. Foto: A. Wiese

ein kristallisierte sich heraus: die geplanten Aktivitäten unter dem Dach oder als eine Sparte dieser Vereine laufen zu lassen, ist keine Alternative zur neuen Vereinsgründung. „Dafür ist einfach die Schnittmenge zu gering“, haben Süring, Zaum und Nellen festgestellt. Derzeit wird das Dorfgemeinschaftshaus hauptsächlich vom Schützenverein genutzt, der auch die Räumlichkeit gestaltet beziehungsweise ausgestattet hat. Daneben wird es in geringerem Maße von anderen örtlichen Vereinen und Gruppen genutzt wie dem Dorfverschönerungsverein, dem DRK, der Feuerwehr oder einer Turnergruppe. Die Kellerräume stehen überwiegend dem Leinetal-

Orchester zur Verfügung, das dort auch seine Instrumente lagert. Dem Schützenverein wurde in den 70er Jahren ein vertragliches Nutzungsrecht eingeräumt, berichtet Heike Süring, das einen von den Schützen mitfinanzierten Anbau für das Luftgewehr-Schießen und einen Kellerraum umfasst. Für den vorderen Raum, den der neu zu gründende Verein Abbenser Dorfleben in erster Linie nutzen und neu gestalten will, bestehe ein solches vertraglich garantiertes Nutzungsrecht aber nicht. Allerdings hat der Schützenverein bisher die Aufsicht über das Gebäude. „Wir sind aber mit dem Vorsitzenden Ingo Aßmus in guten Gesprächen und einig, dass einer gemeinsa-

men Nutzung des Gebäudes nichts im Wege steht“, versichert Volker Zaum. In den letzten Jahren habe die Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses aus verschiedenen Gründen immer weiter abgenommen, was sich durch die Coronapandemie noch verstärkt habe. Das soll jetzt anders werden. Mögliche Aktionen, die die Bürger selbst in dem Gebäude sollen umsetzen können, sind Computerkurse für Ältere, für die es auch schon eine Trainerin gibt, Spieleabende, Table-Quiz, Treffen für Menschen verschiedener Nationen, Mutter- und Kind- sowie Krabbelgruppen, Seniorennachmittage, Strick- und Häkelnachmittage und vieles mehr.

Weiter auf Seite 4